

Flächennutzung mit neuer Nomenklatur

Matthias Strauß

Ende 2016 wurde in allen Bundesländern die Umstellung der Flächenerhebung nach Art der tatsächlichen Nutzung auf das Amtliche Liegenschaftskatasterinformationssystem (ALKIS) abgeschlossen. Die Flächennutzungserhebung, die rechtlich im Agrarstatistikgesetz enthalten ist, ist damit deutschlandweit auf eine neue Datenbasis gestellt worden.

ALKIS löst das seither verwendete Verfahren ab, dass sich aus Automatisierter Liegenschaftskarte (ALK) und Automatisiertem Liegenschaftsbuch (ALB) zusammensetzte. Die ALK enthielt die Grenzverläufe der Flächen, das ALB die beschreibenden Angaben zu den Flurstücken (z.B. Eigentümerangaben und Nutzungsart). Im ALKIS werden nun die Geometrie- und Metadaten einer Liegenschaft nicht mehr getrennt voneinander geführt, sondern bilden zusammen im Geographischen Informationssystem ein raumbezogenes Flächenobjekt.

Die Nutzungsarten aus dem ALB wurden größtenteils unverändert in das ALKIS übernommen, erhielten teilweise neue Bezeichnungen und einen fünfstelligen Schlüssel anstelle der dreistelligen Kennnummer aus dem ALB. Nur in Einzelfällen sind untergeordnete Nutzungen neu zugewiesen worden.

Die größte Veränderung betrifft den Nutzungsartenkatalog. Die acht Hauptnutzungsarten des ALB wurden durch eine mehrstufige Hierarchie ersetzt. Die oberste und wichtigste Stufe ist die der Nutzungsartenbereiche (10 000er-Stellen) „Siedlung“, „Verkehr“, „Vegetation“ und „Gewässer“. Diese gliedern sich wiederum in Nutzungsartengruppen (1000er-Stellen) und die Nutzungsarten (100er-Stellen). Für Letztere gibt es darüber hinaus zwei Untergliederungen, die aber nur vereinzelt in den Daten vorkommen (vgl. Tabelle 1).

Mit den Zahlen für das Jahr 2016 gilt nun erstmalig die neue ALKIS-Nomenklatur in den Veröffentlichungen des

Bundes und der Länder. Auch das Statistische Amt der Landeshauptstadt Stuttgart stellt die Flächennutzungsdaten ab sofort in den ALKIS-Bezeichnungen zur Verfügung. Allerdings können die Daten für die Gesamtstadt rückwirkend nur noch ab dem Jahr 1996, für die Stadtbezirke, Stadtteile usw. erst ab 2001 bereitgestellt werden.

Der neue Nutzungsartenbereich „Siedlung“ umfasste in Stuttgart am 31.12.2017 eine Fläche von 7665 ha, die 37 Prozent der Gemarkungsfläche Stuttgarts entspricht. Er enthält alle Flächen, die, bebaut oder unbebaut, durch menschliche Besiedlung geprägt sind oder der Besiedlung dienen. Dazu gehören die ehemaligen Hauptnutzungsarten Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche sowie Erholungsfläche. Ebenfalls zur „Siedlung“ gezählt werden „Historische Anlagen“, „Freizeitanlagen“ und die Nutzung „Friedhof“, die im ALB-Katalog noch als „Fläche anderer Nutzung“ deklariert waren.

Unter dem Bereich „Vegetation“ sind zukünftig alle land- und forstwirtschaftlichen Flächen sowie die Flächen mit natürlichem Bewuchs subsummiert. In der ALB-Systematik waren dies die Landwirtschaftsflächen und die Wald-

flächen. Aber auch vegetationslose Flächen, sogenanntes Unland, zählen nun dazu. „Vegetation“ ist mit 9742 ha (47 %) der größte Nutzungsartenbereich in Stuttgart. Mit neuer Bezeichnung versehen, in ihrem Umfang aber unverändert geblieben sind dagegen die Bereiche „Verkehr“ (3055 ha, 14,7 %) und „Gewässer“ (272 ha, 1,3 %) (vgl. Abbildung 1).

Auch die Definition der Siedlungs- und Verkehrsfläche (SV-Fläche) wurde an die neue Systematik angepasst. Sie setzte sich nach dem ALB-Nutzungskatalog aus den Hauptnutzungsarten Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche (ohne Abbauland), Verkehrsfläche, Erholungsfläche und der Friedhofsfläche zusammen. Im ALKIS werden nun lediglich die Flächen „Siedlung“ (ohne „Bergbaubetrieb“ und „Tagebau, Grube, Steinbruch“) und „Verkehr“ addiert. Durch die Erweiterung der Siedlungsflächen um die „Historische Anlagen“ und „Freizeitanlagen“ ist die SV-Fläche in Stuttgart nun 5,5 ha größer als bisher (vgl. Tabelle 2). Ende 2017 betrug ihr Umfang 10 720 ha. Der Überbauungsgrad liegt somit bei 51,7 Prozent (vgl. Aktuelle Grafik Seite 123).

124

Abbildung 1: Flächennutzung in Stuttgart am 31.12.2017

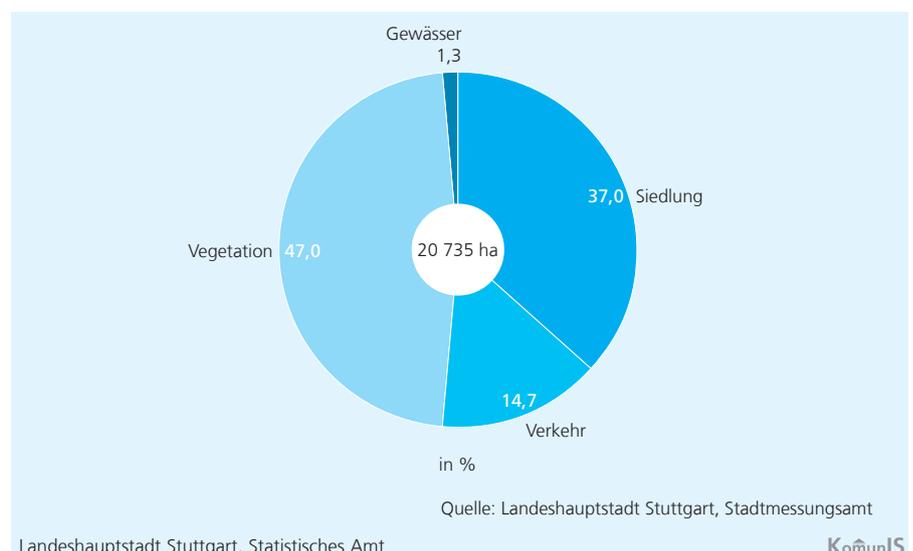


Tabelle 1: Flächennutzung in Stuttgart am 31.12.2017 – Gegenüberstellung der Nutzungsartenkataloge ALB und ALKIS

Nutzungsartenkatalog ALB			Nutzungsartenkatalog ALKIS		
Bodenfläche insgesamt (ha)		20 734,6	Bodenfläche insgesamt (ha)		20 734,6
100/200	Gebäude- und Freifläche	6 242,5	10000	Siedlung	7 665,5
110	Gebäude- und Freifläche öffentliche Zwecke	649,2	11000	Wohnbaufläche	3 825,2
130	Gebäude- und Freifläche Wohnen	3 825,2	12000	Industrie- und Gewerbefläche	1 563,9
140	Gebäude- und Freifläche Handel und Wirtschaft	658,0	12100	Industrie und Gewerbe	722,1
170	Gebäude- und Freifläche Gewerbe und Industrie	722,1	12140	Lagerplatz	27,9
250	Gebäude- und Freifläche zu Versorgungsanlagen	97,3	12200	Handel und Dienstleistung	658,0
260	Gebäude- und Freifläche zu Entsorgungsanlagen	38,4	12301	Gebäude- und Freifläche Versorgungsanlage	97,3
270	Gebäude- und Freifläche Land- und Forstwirtschaft	91,2	12401	Gebäude- und Freifläche Entsorgungsanlage	38,4
280	Gebäude- und Freifläche Erholung	114,8	12402	Betriebsfläche Entsorgungsanlage	20,3
291	Bauplatz	46,3	13000	Halde	1,5
			15000	Tagebau, Grube, Steinbruch	0,7
300	Betriebsfläche	50,4	16000	Fläche gemischter Nutzung gesamt	137,5
310	Betriebsfläche Abbau- und Bergbau	0,7	16200	Gebäude- und Freifläche Land- und Forstwirtschaft	91,2
320	Betriebsfläche Halde	1,5	16900	Fläche gemischter Nutzung (Erweit., Neuansiedl.)	46,3
330	Betriebsfläche Lagerplatz	27,9	17000	Fläche besonderer funktionaler Prägung	649,8
350	Betriebsfläche Entsorgungsanlage	20,3	17100	Öffentliche Zwecke	649,2
			17300	Historische Anlage	0,5
400	Erholungsfläche	1 155,4	18000	Sport-, Freizeit-, und Erholungsfläche	1 275,2
410	Sportfläche	289,1	18001	Gebäude- und Freifläche Sport, Freizeit und Erholung	114,8
420	Grünanlage	864,6	18100	Sportanlage	289,1
430	Campingplatz	1,7	18200	Freizeitanlage	5,0
			18330	Campingplatz	1,7
500	Verkehrsfläche	3 055,3	18400	Grünanlage	864,6
510	Straße	2 099,8	19000	Friedhof	211,7
520	Weg	370,4	20000	Verkehr	3 055,3
530	Platz	42,3	21000	Straßenverkehr	2 099,8
531	Parkplatz	73,6	22000	Weg	370,4
540	Bahngelände	401,7	23000	Platz	115,9
550	Flugplatz	67,2	23020	Parkplatz	73,6
560	Schiffsverkehr	0,3	23_R	Platz, nicht weiter untergliedert	42,3
			24000	Bahnverkehr	401,7
600	Landwirtschaftsfläche	4 720,7	25000	Flugverkehr	67,2
610	Ackerland	1 552,6	25010	Flughafen	67,2
620	Grünland	885,2	26000	Schiffsverkehr	0,3
630	Gartenland	1 878,7	30000	Vegetation	9 742,3
640	Weingarten	404,0	31000	Landwirtschaft	4 720,7
690	Brachland	0,3	31100	Ackerland	1 552,6
700	Waldfläche	4 970,5	31200	Grünland	885,2
710	Laubwald	76,6	31300	Gartenland	1 878,7
730	Mischwald	4 799,8	31400	Weingarten	404,0
740	Gehölz	94,1	31600	Brachland	0,3
			32000	Wald	4 876,5
800	Wasserfläche	271,6	32100	Laubholz	76,6
810	Fluss	146,2	32300	Laub- und Nadelholz	4 799,8
820	Kanal	1,4	33000	Gehölz	94,1
830	Hafen	11,4	37000	Unland/Vegetationslose Fläche	51,1
840	Bach	40,3	40000	Gewässer	271,6
850	Graben	7,1	41000	Fließgewässer	194,9
860	See	64,1	41100	Fluss	146,2
880	Teich	1,1	41200	Kanal	1,4
			41300	Graben	7,1
900	Flächen anderer Nutzung	268,2	41400	Bach	40,3
			42000	Hafenbecken	11,4
			43000	Stehendes Gewässer	65,3
			43100	See	64,1
			43200	Teich	1,1

Tabelle 2: Siedlungs- und Verkehrsfläche in Stuttgart am 31.12.2017 – Gegenüberstellung der Nutzungsartenkataloge ALB und ALKIS

Nutzungsartenkatalog ALB			Nutzungsartenkatalog ALKIS		
Siedlungs- und Verkehrsfläche insgesamt (ha)		10 714,5	Siedlungs- und Verkehrsfläche insgesamt (ha)		10 720,0
100/200	Gebäude- und Freifläche	6 242,5	10000	Siedlung (ohne Tagebau, Grube, Steinbruch)	7 664,7
110	Gebäude- und Freifläche öffentliche Zwecke	649,2	11000	Wohnbaufläche	3 825,2
130	Gebäude- und Freifläche Wohnen	3 825,2	12000	Industrie- und Gewerbefläche	1 563,9
140	Gebäude- und Freifläche Handel und Wirtschaft	658,0	12100	Industrie und Gewerbe	722,1
170	Gebäude- und Freifläche Gewerbe und Industrie	722,1	12140	Lagerplatz	27,9
250	Gebäude- und Freifläche zu Versorgungsanlagen	97,3	12200	Handel und Dienstleistung	658,0
260	Gebäude- und Freifläche zu Entsorgungsanlagen	38,4	12301	Gebäude- und Freifläche Versorgungsanlage	97,3
270	Gebäude- und Freifläche Land- und Forstwirtschaft	91,2	12401	Gebäude- und Freifläche Entsorgungsanlage	38,4
280	Gebäude- und Freifläche Erholung	114,8	12402	Betriebsfläche Entsorgungsanlage	20,3
291	Bauplatz	46,3	13000	Halde	1,5
300	Betriebsfläche (ohne Abbauland)	49,7	15000	Tagebau, Grube, Steinbruch (nicht enthalten)	-
310	Betriebsfläche Abbauland (nicht enthalten)	-	16000	Fläche gemischter Nutzung gesamt	137,5
320	Betriebsfläche Halde	1,5	16200	Gebäude- und Freifläche Land- und Forstwirtschaft	91,2
330	Betriebsfläche Lagerplatz	27,9	16900	Fläche gemischter Nutzung (Erweit., Neuansiedl.)	46,3
350	Betriebsfläche Entsorgungsanlage	20,3	17000	Fläche besonderer funktionaler Prägung	649,8
400	Erholungsfläche	1 155,4	17100	Öffentliche Zwecke	649,2
410	Sportfläche	289,1	17300	Historische Anlage (neu)	0,5
420	Grünanlage	864,6	18000	Sport-, Freizeit-, und Erholungsfläche	1 275,2
430	Campingplatz	1,7	18001	Gebäude- und Freifläche Sport, Freizeit und Erholung	114,8
500	Verkehrsfläche	3 055,3	18100	Sportanlage	289,1
510	Straße	2 099,8	18200	Freizeitanlage (neu)	5,0
520	Weg	370,4	18330	Campingplatz	1,7
530	Platz	42,3	18400	Grünanlage	864,6
531	Parkplatz	73,6	19000	Friedhof	211,7
540	Bahngelände	401,7	20000	Verkehr	3 055,3
550	Flugplatz	67,2	21000	Straßenverkehr	2 099,8
560	Schiffsverkehr	0,3	22000	Weg	370,4
900	Flächen anderer Nutzung	211,7	23000	Platz	115,9
910	Übungsgelände (nicht enthalten)	-	23020	Parkplatz	73,6
930	Historische Anlage (nicht enthalten)	-	23_R	Platz, nicht weiter untergliedert	42,3
940	Friedhof	211,7	24000	Bahnverkehr	401,7
950	Unland (nicht enthalten)	-	25000	Flugverkehr	67,2
			25010	Flughafen	67,2
			26000	Schiffsverkehr	0,3

Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

KomunIS

Literaturverzeichnis:

Betzholz, Thomas; Wöllper, Frank (2013): Umstellung des Liegenschaftskatasters auf ALKIS: Auswirkungen auf die Flächenerhebung. In: Statistisches Monatsheft Baden-Württemberg 08/2013. Stuttgart. Seite 43 - 49

Betzholz, Thomas; Wöllper, Frank (2015): Alter Wein in neuen Schläuchen? Flächenerhebung mit neuer Datengrundlage „ALKIS“. In: Statistisches Monatsheft Baden-Württemberg 04/2015. Stuttgart. Seite 30 - 35